

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2024

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger aus Öhningen rät das Leitsystem in Öhningen auf den laufenden Stand zu bringen. Viele Touristen suchen die ausgeschriebene Bäckerei und die Grille. Bürgermeister Schmid sagt zu das Leitsystem zu aktualisieren. Ebenso moniert der Bürger die Container für den Rasenschnitt, welche unangenehm riechen. Er schlägt vor den Rasenschnitt anderweitig zu entsorgen. Bürgermeister Schmid erklärt hierzu, dass dies rechtlich nicht möglich ist.

Eine Bürgerin aus Schienen bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr die eine tolle Arbeit bei dem Starkregenvorfall in Schienen abgeliefert haben. Sie erkundigt sich weiter was die Gemeinde für künftige gegen solche Situationen unternehmen wird. Bürgermeister Schmid verweist auf die weitere Sitzung bei der das Thema ausgiebig behandelt werden soll.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Graben beim Rössleackerhof und was mit diesem geschehen wird auch im Hinblick auf zukünftige Regenfälle. Bürgermeister Schmid sagt zu, dass der gemeindliche Bauhof diesen verbreitern wird. Weitere Lösungen werden gesucht.

Eine Bürgerin aus Schienen erkundigt sich wie bei Grundstücken des Landes verfahren wird. Bürgermeister Schmid stellt nochmals die Starkregenrisikokarte vor und berichtet, dass in der kommenden Woche ein Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt des Landkreises stattfinden wird. Die gleiche Bürgerin möchte sich darüber informieren in welchem Turnus die Schächte gereinigt werden. Der anwesende Bauhofleiter, Herr Osterwald berichtet hierzu, dass die Sinkkästen 2 mal pro Jahr durch eine Firma gereinigt werden. Allerdings gibt er zu bedenken, dass die Sinkkästen diese Massen an Wasser nicht aufnehmen können.

Bauangelegenheiten

Für ein Wohngebäude in der **Hofgasse**, Öhningen wurde Aufbau von zwei Schleppgaupen im Zuge einer Dachstuhlerneuerung beantragt. Der Gemeinderat erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

In der Straße **Mühlenweg** soll bei einem bestehenden Gebäude das Wohn und Ökonomiegebäude umgebaut werden. Die Anzahl der Wohneinheiten bleiben hierbei unverändert. Da sich das Vorhaben nach Auffassung der Verwaltung auch weiterhin einfügen wird, erteilt der Gemeinderat das Einvernehmen.

Für ein Gebäude in der **Oberdorfstraße** wird die Errichtung einer PV-Anlage auf den Dachflächen des denkmalgeschützten Wohngebäudes beantragt. Aus Sicht der Gesamtanlage dürfte die optische Beeinträchtigung gering sein, zumal aufgrund der dortigen engen Bebauung die Dachflächen nur wenig ins Auge fallen. Da das Gebäude jedoch auch für sich genommen ein Kulturdenkmal ist, ist davon auszugehen, dass das Denkmalamt den Sachverhalt noch prüft. Der Gemeinderat erteilt hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Lagerhalle mit Werkstatt und Büro in der Straße **Oberer Hattenleh** wird erteilt. Von der Forderung nach einem Absenken des Baukörpers wird in diesem Fall nach den Erkenntnissen der Hochwassergefahrenkarte abgesehen. Es wird daher eine Befreiung der absoluten Wandhöhe ausgesprochen.

Für den Neubau von drei Fertiggaragen mit Flachdach in der **Schienerbergstraße** wird das gemeindliche Einvernehmen durch den Gemeinderat erteilt

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Neubau eines Betriebshofes in der **Waldheimstraße**. Zur Einleitung berichtete Bürgermeister Schmid von der Bitte des Ortschaftsrates das Baugesuch

zurückzustellen bis nähere Informationen vorliegen. Allerdings steht dem die Landesbauordnung entgegen in der festgelegt ist, dass nach 1 Monat ohne gemeindliches Einvernehmen das Einvernehmen durch die Baurechtsbehörde ersetzt wird.

Für ein Gebäude **Am Käppeleberg** wurde der Anbau eines Balkons an das bestehende Einfamilienhaus beantragt. Der Gemeinderat schloss sich der Empfehlung des Technischen und Umweltausschusses sowie des Ortschaftsrates an und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

An das bestehende Wohnhaus in der Straße **Zum Schienerberg** wird beantragt an der Westfassade eine Balkonanlage mit Außentreppe anzubringen. Nach Auffassung des Gemeinderates sind die nicht hergestellten Parkplätze auf dem Grundstück und dem Neubau der Balkonanlage differenziert zu betrachten und das Einvernehmen wird erteilt.

Verschiedene kleinere Baumaßnahmen - Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe der Bauaufträge

Am 09.04.2024 hatte der Gemeinderat die Umsetzung verschiedener kleinerer Projekte beschlossen. Im Zusammenhang hiermit werden die Ausschreibungsergebnisse für die Gewerke:

1. Feuerwehrhaus Öhningen – Heizungsbauarbeiten (Heizungsumstellung auf das Nahwärmenetz/neue Heizstrahler in der Fahrzeughalle) – Kosten etwa 35.000,-- €
2. Kindergarten Öhningen – Fensterbauarbeiten (Austausch der Fenster im Krippenbereich) – Kosten etwa 50.000,-- €

erst im Laufe des Monats Juli vorliegen. Es ist vorgesehen, die „Konstituierende Sitzung“ (derzeit geplant im Juli 2024) möglichst von Sachentscheidungsthemen frei zu halten. Aufgrund der nachfolgenden Sitzungspause könnte eine Entscheidung durch den Rat dann erst im September gefasst werden. Der Gemeinderat ermächtigte daher die Verwaltung die beiden Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Öhningen-Endorf und Rathaus Wangen Sachstandsbericht

Die Zuschussprüfung hat ergeben, dass gegen den Förderantrag keine Bedenken bestehen, dass die Planung technisch und verkehrlich einwandfrei ist und der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet wurde. Zwar wurden die Gesamtkosten insgesamt nicht in Abrede gestellt, allerdings werden für die einzelnen Bushaltestellen lediglich Förderhöchstbeträge gewährt, so dass statt der erwarteten Fördersumme von 260.000,-- € lediglich 116.322,50 € zu erwarten stehen. Somit entstünde eine Deckungslücke in Höhe von ca. 144.000,-- €.

Der Rat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beschloss den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Öhningen-Endorf und Rathaus Wangen zu vertagen.

Feuerwehr

a. Beschluss zur Ausschreibung der digitalen Funkausstattungen

b. Feuerwehrhaus in Schienen - Beschaffung von Spinden - Auftragsvergabe

Für insgesamt 7 Fahrzeuge, 2 Feuerwehrhäuser und ein Einsatzleiterfunkgerät sollen digitale Funkausstattungen beschafft werden. Die Kosten dürften zwischen 22.000 und 25.000 € liegen. Es sollen 3 Anbieter im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angesprochen werden. Um eine Verzögerung der Vergabeentscheidung bis nach der Sommerpause zu vermeiden, ermächtigte der Rat die Verwaltung, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Nachdem die letzten Bauaufträge, für das Feuerwehrhaus Schienen, in der vergangenen GR-Sitzung beschlossen wurden, tritt die Baumaßnahme in die letzte Bauphase ein. Daher steht nunmehr die Bestellung der Spinde für das Feuerwehrhaus in Schienen an. Der Gemeinderat beschloss die höherwertigen Feuerwehrspinde für das Gerätehaus Schienen zu beschaffen.

Annahme von Spenden

In der Zeit vom 01.01. bis 31.05.2024 sind Spenden in Höhe von insgesamt 1.843,00 € eingegangen. Bei den Spendern handelt es sich um Ortsbekannte Persönlichkeiten, die dem Gemeinderat bekannt sind. Die Firmen der Spender sind in Öhningen nicht tätig und es gibt auch keine Geschäftsbeziehungen mit der Gemeinde. Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spende.

Halbjahresbericht 2024

Bürgermeister Schmid begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer und Kämmerer, S. Leibing. Herr Leibing informierte über die Prognose zur Entwicklung der Jahresrechnung 2024. Der Haushaltsvollzug 2024 bleibt ertragsseitig hinter den Erwartungen zurück. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Verschlechterung um -96.000 € zu rechnen. Insgesamt verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis auf -451.000 €. Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung zeigen im Bund ein höheres Steueraufkommen. Dies verbessert jedoch das gemeindliche Aufkommen kaum spürbar. Die Erträge aus der Einkommenssteuer verbessern sich nur um +7 T€. Dem stehen aber geringere Schlüsselzuweisungen (-31 T€) gegenüber. Auch das Gewerbesteueraufkommen in der Gemeinde Öhningen bleibt nach derzeitigem Stand hinter den Erwartungen zurück (-77 T€).

Im **Ergebnishaushalt** zeichnet sich derzeit ertragsseitig eine Verschlechterung mit -150 T€ ab. Die Steuern und ähnliche Abgaben liegen mit insgesamt rd. -93 T€ unterhalb dem Planansatz. Das geringere Gewerbesteueraufkommen von -77 T€ und ein niedrigeres Zweitwohnungsteueraufkommen (-17 T€) führen dazu. Die ordentlichen Aufwendungen liegen derzeit rd. -54 T€ unterhalb dem des Planansatz.

Im **Finanzhaushalt** sind Ausgaben von rd. 5,2 Mio. für die Fortsetzung von begonnenen Maßnahmen wie die Sanierung des Augustiner Chorherrenstifts, die Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus Schienen und der Ertüchtigung der Fernüberwachung in der Wasserversorgung, aber auch neuen Investitionen vorgesehen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass rd. 4,8 Mio. investive Auszahlungen getätigt werden. Insgesamt ist mit Einzahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2,1 Mio. € zu rechnen. Die angestrebte Investitionstätigkeit soll anteilig mit einer Kreditaufnahme von 1,0 Mio. finanziert werden. Diese wird wohl nicht vollständig benötigt. Derzeit ist von einer erforderlichen Kreditaufnahme von 600.000 € auszugehen. Die Liquidität der Gemeinde reduziert sich um rd. 1,52 Mio. € auf rd. 240 T€ zum 31.12.2024.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Schmid berichtet von einem Treffen des **Deutsch-Französischen Komitees** am 13.10.2024 zu dem Vorsitzender Bernd Stolz die Gemeinderäte herzlich einlädt.

Die Ausschreibung für die **Metalltüren** des Stiftes belaufen sich auf ca. 20 T€. Auf Nachfrage, ob die Verwaltung dies so vergeben könnte erhob sich kein Widerspruch.

Gemeinderat Nägele erkundigte sich wer verschiedene **Entwasserungsleitungen**, die aufgrund des Starkregens im Gemeindegebiet ausgespült wurden, wieder richtet. Der anwesende Bauhofleiter Herr Osterwald berichtete hierzu, dass bereits eine Firma mit der Wiederherstellung beauftragt wurde.

Gemeinderätin Schäfer bittet darum, dass für die Höfe mehr **Amtsblätter in dem Kasten** am Rathaus bereitgestellt werden. Meist sind Freitagabends schon keine mehr verfügbar. Weiter berichtete sie, dass die Amtsblätter, die per Post auf die Höfe gehen, oft erst Dienstag oder Mittwoch zugestellt werden.

Gemeinderat Zimmermann berichtete, dass die **Kulturmusiktage** im September im Rat vorgestellt werden.

Gemeinderätin Floetemeyer-Löbe erkundigte sich nach dem Sachstand über die **Fußwege in Wangen**. Bürgermeister Schmid informierte, dass bereits Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt wurden.

Bürgermeister Schmid erläuterte die Maßnahmen der **Wiederherstellung der Bachböschungen** in Schienen sowie Sicherung der Abwasserleitung im Unterlauf des Nötbachs in Stiegen und die

Wiederherstellung der Nötbachböschung im Bereich „Alter Garten“. Zunächst soll die Frage der Kostenübernahme mit dem Wasserwirtschaftsamt des Landkreises geklärt werden. Hierzu findet am Mittwoch kommende Woche ein Vororttermin statt.

Gemeinderat Schnur bittet hierzu die Anlieger der Bäche anzuhalten nichts in unmittelbarer Nähe des Baches zu bauen. Wie bei dem Starkregen vergangene Woche gezeigt wurde, kam nicht nur Wasser die Straße herunter, sondern auch gesägtes Holz und vieles mehr.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Gesamtkommandant Thomas Renz berichtet von den Überschwemmungen im Ortsteil Schienen. Er bekräftigt, dass die Gemeinde im Vorfeld Maßnahmen eingeleitet hat und die Schächte gereinigt wurden. Die Schächte konnten allerdings die Masse an Wasser nicht aufnehmen. Er berichtet, dass sich die Feuerwehr während und nach dem Einsatz Gedanken zu einer Verbesserung der Situation gemacht hat und dies der Verwaltung in den kommenden Tagen vorstellen werde. Er appelliert jedoch auch an die Haus und Grundstücksbesitzer nicht nur auf die Gemeinde zu setzen sondern auch selbst etwas zum Schutz des Eigentumes zu unternehmen.